

RS OGH 1974/5/14 4Ob529/74, 8Ob521/78, 8Ob516/80, 5Ob576/83, 3Ob512/93 (3Ob513/93), 3Ob75/07m, 5Ob26

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.05.1974

Norm

ABGB §608

Rechtssatz

Auch im Fall einer fideikommissarischen Substitution auf den Überrest erlangt der Nacherbe schon mit dem (Vor-) Erbfall ein veräußerliches und vererbliches Anwartschaftsrecht. Das Eigentumsrecht am Substitutionsgut ist zwischen dem Vorerben und dem Nacherben in der Weise geteilt, dass ihre Berechtigung einander ergänzen; beide zusammen haben die Rechtsstellung eines Vollerben und damit das uneingeschränkte Eigentumsrecht wie es sonst dem Alleineigentümer zustünde.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 529/74
Entscheidungstext OGH 14.05.1974 4 Ob 529/74
Veröff: SZ 47/62 = EvBl 1974/295 S 656 = JBl 1974,523 = NZ 1975,28
- 8 Ob 521/78
Entscheidungstext OGH 17.05.1978 8 Ob 521/78
Vgl; Beisatz hier: vertragliche Substitution (T1)
Veröff: SZ 51/65 = EvBl 1978/211 S 665 = NZ 1980,127
- 8 Ob 516/80
Entscheidungstext OGH 22.05.1980 8 Ob 516/80
Zweiter Rechtsgang zu 8 Ob 521/78
- 5 Ob 576/83
Entscheidungstext OGH 20.12.1984 5 Ob 576/83
Auch; Beis wie T1; Veröff: SZ 57/208
- 3 Ob 512/93
Entscheidungstext OGH 17.03.1993 3 Ob 512/93
Veröff: SZ 66/34 = NZ 1993,259
- 3 Ob 75/07m
Entscheidungstext OGH 13.07.2007 3 Ob 75/07m

Auch; nur: Auch im Fall einer fideikommissarischen Substitution auf den Überrest erlangt der Nacherbe schon mit dem (Vor-) Erbfall ein veräußerliches und vererbliches Anwartschaftsrecht. (T2)

Beisatz: Insoweit unterscheidet sich das Recht aus der Substitution vom Erbrecht an sich, dessen Veräußerung § 879 Abs 2 Z 3 ABGB entgegensteht und dessen Pfändung als Ganzes - zu Recht - abgelehnt wird. (T3)

Veröff: SZ 2007/112

- 5 Ob 265/08v

Entscheidungstext OGH 10.02.2009 5 Ob 265/08v

Vgl; Beisatz: Im Fall einer fideikommissarischen Substitution (§ 608 ABGB) ist das Eigentumsrecht zwischen Vor- und Nacherben funktional geteilt, und zwar in der Weise, dass ihre Berechtigungen einander ergänzen, sodass beide zusammen die Rechtsstellung eines Vollerben und damit das uneingeschränkte Eigentumsrecht haben wie es sonst dem Alleineigentümer zustünde. (T4)

- 5 Ob 82/09h

Entscheidungstext OGH 28.04.2009 5 Ob 82/09h

Vgl; Beis wie T4; Beisatz: Vorerbe und Nacherbe bilden keine Miteigentumsgemeinschaft im Sinne der §§ 825 ff, sodass keiner von ihnen die Aufhebung nach § 830 ABGB fordern kann. (T5)

- 1 Ob 191/09h

Entscheidungstext OGH 20.11.2009 1 Ob 191/09h

Beis wie T5

- 10 Ob 85/11i

Entscheidungstext OGH 06.12.2011 10 Ob 85/11i

Auch

- 5 Ob 68/19i

Entscheidungstext OGH 13.06.2019 5 Ob 68/19i

Auch

- 5 Ob 131/19d

Entscheidungstext OGH 27.11.2019 5 Ob 131/19d

Veröff: SZ 2019/109

- 5 Ob 148/19d

Entscheidungstext OGH 16.01.2020 5 Ob 148/19d

Beis wie T4

- 2 Ob 40/20a

Entscheidungstext OGH 06.08.2020 2 Ob 40/20a

Vgl; Beis nur T4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0012536

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

28.07.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at